

Weizen tendiert schwach

Am 29.06.2016 rutschte der September-Kontrakt für Weizen mit 156,75 EUR/t auf einen neuen Tiefpunkt. Die schwächeren Notierungen in Chicago, die Positionsvereinbarungen vor den gestrigen USDA-Flächen- und Vorratsberichten sowie der festere Euro sorgten für Kursdruck. Da konnten auch die Meldungen über ergiebige und damit qualitätsmindernde Regenfälle in Frankreich nur wenig Kurswirkung erzielen. Dort wird bereits mit deutlichen Ertragseinbußen gerechnet und aufgrund der großen Flächen an Lagergetreide wird es auf vielen Brotgetreideschlägen wohl nur Futtergetreide geben. Auch im Süden und Südwesten Deutschlands ist die Stimmung getrübt, demgegenüber werden in Norddeutschland sehr ansprechende Ergebnisse erwartet. An der Terminbörse zeigen die Kurse mehr oder weniger kontinuierlich seit dem 08.06.2016 Abwärtstendenz und verloren in dieser Zeit 9 % an Wert. Vor einem Jahr sorgten Regen in den USA zur Ernte und ebenso ungünstige Bedingungen in Europa für kräftigen Kursauftrieb, der für September-Weizen immerhin kurzzeitig Notierungen von über 200 EUR/t ermöglichte. Die Maisnotierungen konnten sich besser behaupten, auch wenn aus Chicago die gleichen schwachen Signale kamen wie für Weizen. Zwischenzeitlich wurden auch feste Tendenzen verzeichnet, sodass der Schlusskurs am 29.06.2016 mit 176,75 EUR/t nur 0,25 EUR/t unter Vorwocheniveau lag. (Quelle: AMI)

Rapspreise erneut schwächer

Das Wirtschaftsjahr 2015/16 ist beendet. Die Unsicherheiten vor und mit dem Brexit haben die Kurse kräftig in Bewegung gebracht und auch die Kassapreise auf Talfahrt geschickt.

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2015)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 26	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	142,00	142,87	-0,87	↓
Brotweizen	137,60	139,24	-1,64	↓
Brotroggen	125,76	121,91	+3,85	↑
Futterweizen	137,29	136,90	+0,39	↑
Futtergerste	126,29	125,48	+0,81	↑
Braugerste	156,02	154,69	+1,33	↑
Körnermais	166,07	165,09	+0,98	↑
Raps	339,35	351,95	-12,60	↓

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		29.06.2016	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 16	156,75	-3,00	-4,75
Paris Weizen	Dez 16	162,00	-3,00	-4,25
Paris Mais	Aug 16	176,75	-0,50	-0,25
Paris Mais	Nov 16	167,75	-1,00	-2,50
Paris Raps	Aug 16	358,50	-1,00	-0,50
Paris Raps	Nov 16	363,25	-2,00	-2,00

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

Immerhin verlor alterntiger Raps frei Erfasserlager 12,60 EUR/t zur Vorwoche und rutschte auf 339,35 EUR/t. Auch Kontrakte sind derzeit kein Thema. Nicht nur, dass die Preise frei Erfasserlager im Bundesdurchschnitt um 5,50 EUR/t auf 337,15 EUR/t absackten, auch das Wetter spielt nicht mit und bereitet noch immer Sorgen um Qualität und Ertrag. Verzögerungen wird es wohl nicht geben. In Südosteuropa wird bereits gedroschen und die Erträge sollen durchschnittlich bis gut ausfallen. Ob das ausreicht, die absehbaren Verluste in Polen, Skandinavien und dem Vereinigten Königreich auszugleichen, ist fraglich. Die zunehmenden Lieferungen aus der Schwarzmeerregion und die Importüberhänge aus Australien werden den Preisspielraum für deutschen Raps nach oben einengen. Franko Ölmühle am Niederrhein wurden für Raps zur Lieferung ex Ernte jüngst 356 EUR/t genannt, 2 EUR/t weniger als in der Vorwoche. (Quelle: AMI)

Kartoffeln: Markt bleibt knapp versorgt

Wegen der zögerlichen Abreife der Kartoffeln und der regenbedingten Erntebehinderungen kann der Bedarf der Abpacker weiterhin nur knapp gedeckt werden. Die Preise bleiben hoch und werden auch kommende Woche franko Abpacker auf einem Niveau von mindestens 55,00 EUR/dt liegen. Exportanfragen aus dem Beneluxraum können kaum bedient werden. Die Nachfrage der Schäler ist inzwischen leichter zu bedienen, wenn auch immer noch höhere Preise für freie Ladungen erzielt werden als für Vertragsware. Der Krankheitsdruck der vergangenen Wochen hat sich im Südwesten inzwischen etwas gemildert. Die Erzeuger kommen mit den Pflanzenschutzmaßnahmen wieder hinterher. Die Ernte bringt bisher gute Erträge hervor. Einen Überschuss an Übergrößen gibt es nicht. Einzig zu viel anhaftende Erde ist regional ein Problem. (Quelle: AMI)

Grafik der Woche

